

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter A 8: Michael Kicker

Bearbeiter A 15: Mag. Andreas Morianz

Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und
Immobilienausschuss

BerichterstellerIn:

GZ.: A 8-65599/2014-34

GZ.: A 15/147106/2015-1

EuroSkills 2020

Mittelfristige Förderzusage und Projektgenehmigung über € 500.000,-- in der OG 2020

.....
Ausschuss f. Wirtschaft und Tourismus:

BerichterstellerIn:

.....
Graz, 17. Dezember 2015

**Erfordernis der erhöhten Mehrheit gemäß
§ 1 Abs. 3 der Subventionsordnung
Mindestanzahl der anwesenden GR-Mitglieder:
32 Zustimmung von mindestens 25 GR-
Mitgliedern**



EuroSkills

ist ein europäischer Berufswettbewerb, der alle zwei Jahre ausgetragen wird. Träger dieser „Berufs-Europameisterschaften“ ist der 2007 gegründete Verein WorldSkills Europe, dessen Generalsekretariat in den Niederlanden seinen Sitz hat. Die Zielsetzung von WorldSkills Europe ist die Aufwertung der beruflichen Bildung in Europa, sowie das Bewusstmachen der Notwendigkeit, bestens ausgebildete Fachkräfte in Europa zu haben um die Europäische Union noch wettbewerbsfähiger zu machen.

Derzeit hat WorldSkills Europe 26 Mitgliedernationen - beinahe alle EU-Mitgliedstaaten (außer Griechenland und Rumänien), die weiteren EWR-Länder (Schweiz und Norwegen) sowie die Russische Föderation.

Hauptattraktion der „Berufs-Europameisterschaften“, neben einem umfangreichen Seminar- und Konferenzprogramm, ist der berufliche Wettbewerb in dem Jugendliche aus ganz Europa, aus unterschiedlichsten Berufsbildungssystemen, ihr fachliches Können in ca. 45 typisch europäischen Berufen unter Beweis stellen. Der Wettbewerb in den Berufsfeldern Handwerk, Industrie und Dienstleistung wird von rund 500 Teilnehmern bestritten.

Des Weiteren dient der Wettbewerb natürlich auch als Benchmark der verschiedenen europäischen Berufsbildungssysteme (duale Berufsbildungssysteme vs. schulische Systeme).

EuroSkills-Austragungsorte 2008 bis 2012

Die erste Berufs-Europameisterschaft wurde 2008 in Rotterdam/Niederlande ausgetragen. 420 Teilnehmer aus 30 europäischen Ländern stellten ihr Können in 49 Berufen bei rund 30.000 Besuchern drei Tage lang unter Beweis.

Die zweite Berufs-Europameisterschaft fand im Dezember 2010 in Lissabon/Portugal statt. Über 500 Jugendliche in 50 Berufen nahmen teil - mehr als 60.000 begeisterte Besucher.

Die dritte Auflage von EuroSkills fand im Oktober 2012 in Spa-Francorchamps/Belgien statt. Die Wettbewerbe wurden auf dem Formel-1-Ring in Spa ausgetragen. Die belgischen Veranstalter konnten dabei – trotz schlechtestem Wetter – an die 50.000 Besucher zählen. Rund 400 Teilnehmer traten dabei in rund 45 Berufen zum Wettkampf an.

EuroSkills 2014

Im Oktober 2014 war Lille/Frankreich an der Reihe die vierte Ausgabe von EuroSkills durchzuführen. Im Mittelpunkt des Bewerbs – die im Lille Grand Palais durchgeführt wurden – standen die beruflichen „Superhelden“, welche an dem europaweiten Wettbewerb teilnahmen. Gezählte 90.000 Besucher schauten dabei rund 500 Kandidaten in 40 Berufen über die Schulter.

Vorschau auf kommende EuroSkills-Bewerbe

2016 EuroSkills Göteborg/Schweden

2018 EuroSkills Budapest/Ungarn

Die Bedeutung der Wettbewerbe für Österreich

SkillsAustria hat das Ziel, Österreich noch besser als exzellenten Wirtschafts- und Ausbildungsstandort auf nationaler und internationaler Ebene zu positionieren. Junge Menschen sollen mit den Skills-Wettkämpfen auf nationaler und internationaler Ebene die Möglichkeit haben, sich im beruflichen Wettkampf mit anderen zu vergleichen. Darüber hinaus ermöglichen diese Vergleiche auch Rückschlüsse für die Weiterentwicklung des österreichischen Berufsbildungssystems.

SkillsAustria möchte als nationaler und international anerkannter Skills-Verband die Interessen aller engagierten Stakeholder zum Thema Berufswettbewerbe bündeln und vereinen. Dazu gehören die

Unternehmen, Fachorganisationen, Berufsbildenden Schulen, Ausbildungs- und Bildungseinrichtungen, die Auszubildenden und damit die künftigen Fach- und Führungskräfte.

Die aktuelle Situation im internationalen Vergleich

Die duale Ausbildung gibt es nur in wenigen Staaten Europas - im speziellen den deutsch-sprachigen Ländern (Deutschland, Schweiz, Italien/Südtirol, Liechtenstein und Luxemburg). Slowenien und Ungarn sind gerade dabei, unser System aufzunehmen. Daher ist der internationale Wettbewerb auch immer ein spannendes Duell zwischen überwiegend schulisch ausgebildeten und dual ausgebildeten Jugendlichen.

Dass das österreichische Modell funktioniert, sieht man am internationalen Vergleich bei den Daten der Jugendarbeitslosigkeit (15 - 24 Jahre).

Skills-Verbände sind in zahlreichen WorldSkills-Mitgliedsländern längst etabliert und Teil der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Qualifizierung. Die Organisationsformen der Skills-Verbände sind unterschiedlich (bei nationalen Institutionen oder Ministerien angesiedelt, oder eigenständige Vereine, Stiftungen). Die Entwicklung ist unterschiedlich präsent und professionell. Interessant ist, dass große Industriestaaten gute und dauerhafte Organisationen entwickelt haben.

Erfolge bei EuroSkills | Medaillenspiegel

Nach den bisher vier Beteiligungen an EuroSkills kann Österreich ein respektables Ergebnis vorweisen:

- 119 Teilnehmer haben insgesamt
- 76 Medaillen (61 in Einzelbewerben und 15 in Teambewerben)
- sowie 15 Leistungsdiplome "Medallion for Excellence" erreicht.

Bei EuroSkills werden Medaillen und Platzierungen einerseits als Einzelwertung und andererseits in Teamwertungen (jedoch nicht in allen Berufsgruppen) vergeben.

Zudem konnte 2010, 2012 und 2014 Österreich in der Nationenwertung den Europameistertitel erzielen.

Etablierung und Durchführung der österreichischen Staatsmeisterschaften

Die Qualifikation eines jeden österreichischen Teilnehmers beginnt mit der erfolgreichen Teilnahme an den „Österreichischen Staatsmeisterschaften“. Diese fachliche Hürde, die die potentiellen Teilnehmer überwinden müssen, wird von den Fachorganisationen der Wirtschaftskammerorganisation finanziert und durchgeführt.

2018 sollen bereits möglichst alle Staatsmeisterschaften vereint in Salzburg als „AustrianSkills“ organisiert werden. Die Ausrichtung der Staatsmeisterschaften in diesem großen Rahmen dient auch als Probestätte für eine evtl. Austragung eines internationalen Berufswettbewerbes in Österreich, da die dabei gewonnenen Erfahrungen bei der Organisation eines internationalen Wettbewerbes bestens genutzt werden könnten.

Durchführung einer internationalen Veranstaltung und Aktivitäten im Gastgeberland Österreich

SkillsAustria hat auch das Ziel dazu beizutragen, dass sich Österreich mittelfristig als Austragungsort für internationale Berufswettbewerbe bewirbt. Dazu bietet sich entsprechend den österreichischen Rahmenbedingungen sicherlich EuroSkills 2020 an.

Im Speziellen stehen die folgenden Ziele im Vordergrund:

- Image der dualen Ausbildung verbessern:
Jugendliche sollen motiviert werden, eine duale Ausbildung zu ergreifen.
- Stärkung des Wirtschaftsstandortes: Durch ein derartiges internationales Event mit einem hohen Anteil an Fachpublikum profiliert sich Österreich weiter als Wirtschaftsstandort.
- Plattform für Betriebe und berufsbildende Schulen: Für die teilnehmenden österreichischen Unternehmen und berufsbildenden Schulen ist ein solcher Wettbewerb eine Plattform, die vielseitige Möglichkeiten zur Profilierung bietet.
- Stärkung des Bildungsstandortes: Gegenüber der österreichischen Öffentlichkeit wird berufliche Bildung stärker ins Bewusstsein gebracht. Austragung könnte mit einer Berufsinformationsmesse verbunden werden. Gegenüber der internationalen Fach Öffentlichkeit werden die Stärken der dualen Berufsausbildung demonstriert.

Weitere Effekte bei einer Austragung in Österreich

- Tourismus: Ein großer Teil der internationalen Besucher wird den Wettbewerb mit einem touristischen Aufenthalt in Österreich verbinden. Die Austragung kann sich nahtlos in die Strategie der Österreich Werbung einfügen.
- Nebeneffekt: 20 – 40 Mio. EUR durch die Veranstaltung erzeugter Umsatz in Österreich.

Die Bewerbung

Am 30. Juli 2015 hat WorldSkills Europe den „Call for bids“ versendet (- siehe Deadlines). Nach dem 1. Oktober 2015 wird man sehen, welche Länder sich noch um die Austragung bewerben. Derzeit ist es gerüchtemäßig nur Finnland.

Sollte sich nur Österreich bewerben, kann die offizielle Bewerbung natürlich kostengünstiger durchgeführt werden, als bei einem zweiten oder evtl. dritten Gegenkandidaten.

Eine Bewerbung für die Austragung muss durch die jeweilige Mitgliedsorganisation von WorldSkills Europe erfolgen.

Vorgegebener Zeitplan seitens WorldSkills Europe:

Juli 2015:	Call for Bids
1. Oktober 2015:	Deadline for full members to submit the intention to bid
1. Jänner 2016:	Deadline for bid lodgement
Jänner 2016:	Bid evaluation site visits and formal bid presentations
März bis Mai 2016:	Entscheidung durch das Board of Directors und die Generalversammlung

Kosten und Finanzierungsbedarf bei der Austragung von EuroSkills

Auf Grund der Erfahrungswerte aus den EuroSkills-Veranstaltungen konnte folgende Finanzierungsübersicht erstellt werden – wobei eine Vorschau auf 5 Jahre mit Vorsicht zu betrachten ist:

	Ausgaben	Einnahmen
Bewerbung	100.000,00	
Personalaufwand	2.000.000,00	
Organisation/Administration	400.000,00	
Infrastruktur/Räumlichkeiten	4.500.000,00	
Rahmenprogramm	100.000,00	
Transportkosten	400.000,00	
Betreuung Delegationen	500.000,00	
Werbung/Kommunikation	1.500.000,00	
Unvorhergesehenes	500.000,00	
Packages Delegationen		1.300.000,00
Sponsoren Maschinen/Material		1.000.000,00
Medienpartnerschaften		400.000,00
Sponsoring von Transporten		150.000,00
Sponsoren (Firmen)		500.000,00
weitere Finanzierung (Stadt, Land, BMWF, BMBF, BMASK, WKÖ, LandesWK, ..)		6. 650.000,00
Summe	10.000.000,00	10.000.000,00

Anmerkungen zum Budget

Der Punkt „weitere Finanzierung“ kann aus unserer Sicht erheblich reduziert werden, wenn ehestmöglich mit potentiellen Sponsoren für Maschinen und Material (hier sind sicherlich die Kanäle der Fachorganisationen sowie von SkillsAustria zu nutzen) begonnen wird, aber auch ein potentieller Gesamtevent-Sponsor gesucht wird (zB WorldSkills Leipzig 2013 brought to you by Samsung).

Weitere Beiträge zu diesem Punkt können Abstellungen von Mitarbeitern, Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten usw. sein.

Seitens der Stadt Graz sollen im Rahmen dieses Beschlusses € 500.000,-- unter der Bedingung, dass das Land Steiermark die Veranstaltung ebenfalls im erwarteten Ausmaß unterstützt und die Stadt Graz den Zuschlag bekommt, fix zugesagt werden.

Schlussbetrachtung

Die Aussichten für eine Bewerbung Österreichs sind realistisch und als gut einzuschätzen, da weitere Bewerbungsländer durch eine frühzeitige Bekanntgabe unserer Bewerbung verhindert werden können.

Die Werbewirksamkeit für den Wirtschafts- und Ausbildungsstandort Österreich und für die Unternehmen ist hervorragend und als hoch einzuschätzen.

Das Know-how für die Durchführung der Veranstaltung ist über eigene nationale Ressourcen, wie auch über beratende Unterstützung der ehemaligen Organisatoren von EuroSkills- und WorldSkills-Veranstaltungen bestens gegeben.

Der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss und der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus stellen daher den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle mit der erforderlichen erhöhten Mehrheit gemäß § 1 Abs. 3 der Subventionsordnung der Landeshauptstadt Graz vom 9. 12. 1993 bzw. gemäß § 90 Abs. 4 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl. Nr. 77/2014 beschließen:

Die Stadt Graz gewährt der im Jahr 2020 geplante Veranstaltung „EuroSkills“ bei erfolgtem Zuschlag € 500.000,- unter der Bedingung, dass das Land Steiermark die Veranstaltung ebenfalls wie im Motivenbericht dargestellt im erwarteten Ausmaß unterstützt. Die Projektgenehmigung für diese Förderung wird erteilt und die Summe wird aus dem Eckwert 2020 der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung bereitgestellt.

Der Bearbeiter - A 8:

elektronisch gefertigt

Michael Kicker

Der Abteilungsvorstand - A 8:

elektronisch gefertigt

Mag. Dr. Karl Kamper

Die Abteilungsleiterin - A 15:

elektronisch gefertigt

Mag.^a Andrea Keimel

Der Stadtsenatsreferent – A 15:

elektronisch gefertigt

StR Univ.Doz. DI Dr. Gerhard Rüsçh

Der Finanzreferent:

elektronisch gefertigt

StR Univ.Doz. DI Dr. Gerhard Rüsçh

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen /abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen /abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung	
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/>	einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt
	Graz, am
	Der / Die SchriftführerIn:

	Signiert von	Keimel Andrea
	Zertifikat	CN=Keimel Andrea,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2015-12-11T13:46:31+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Kicker Michael
	Zertifikat	CN=Kicker Michael,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2015-12-11T14:28:21+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.